

Im Bericht an die 3. Tagung des Zentralkomitees wird festgestellt, daß Produktion und Warenbereitstellung 1981 in beträchtlichem Umfang gewachsen sind. Dem Einzelhandel obliegt es, die kontinuierliche und stabile Versorgung der Bevölkerung in enger Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern in der Industrie und dem Großhandel zu gewährleisten. Für die Mitarbeiter in den Handelseinrichtungen unserer Konsumgenossenschaft ist es eine Aufgabe ersten Ranges, während der gesamten Öffnungszeiten ausreichend Grundnahrungsmittel und Waren des täglichen Bedarfs im Angebot zu haben.

Als die Genossen in den APO und Parteigruppen das Kampfprogramm der Grundorganisation diskutierten, erklärten sie, daß es zur Berufshere jeder Verkäuferin gehört, die Kunden gut zu beraten, vorbildlich zu bedienen und die Waren niveauvoll zu verkaufen. 91,7 Prozent der Beschäftigten in der Konsumgenossenschaft der Stadt Frankfurt (Oder) verfügen über die Qualifikation einer Fachverkäuferin. Das ist eine gute Grundlage, um in den Kaufhallen die Mitarbeiter so einzusetzen, daß die Kunden Zeit sparen und Freude am Einkauf haben.

Im vergangenen Jahr gab es in einzelnen Kaufhallen und Verkaufsstellen noch des öfteren Kritik seitens der Kunden, weil Verkäuferinnen es mit der Berufshere nicht so genau nahmen. Die Erziehung der Genossen und ihre Einflußnahme auf die Werkätigen ist deshalb ein wichtiger Punkt im Kampfprogramm der Grundorganisation.

Die Verwirklichung des Kampfprogramms bestimmt die Aktivitäten der Genossen in Vorbereitung der Parteiwahlen in unserer Grundorganisation. Die Mitglieder und Kandidaten in den drei APO - Verkaufsstellen, Kaufhallen und Verwaltung - sowie in den Parteigruppen beraten gegenwärtig die Maßnahmen, die in ihren

Bereichen zu realisieren sind, damit das Kampfprogramm erfüllt wird. Schlußfolgerungen für die politisch-ideologische Arbeit und notwendige organisatorische Aufgaben sind abrechenbar in den Kampfprogrammen der APO enthalten.

## Verlagerung der Handelstransporte

In der APO Kaufhallen sehen die Genossen ihre Aufgabe darin, den Beschäftigten bewußtzumachen, daß es für die Erfüllung des Versorgungsauftrages neue ökonomische Anforderungen gibt. Die zunehmende Verlagerung des Handelstransportes von der Straße auf die Schiene verlangt neue Formen der Bestellung, einen größeren Warenvorrat und neue Kooperationsbeziehungen zwischen Einzelhandel, Großhandel und Industrie, damit keine Versorgungslücken auftreten.

In der APO Kaufhallen beabsichtigt die Leitung, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Diese soll Varianten erarbeiten und beraten, die die Warenbestellung in größeren Positionen ermöglicht. Es soll dabei auch untersucht werden, verstärkt Erzeugnisse in das Sortiment aufzunehmen, die im Bezirk und in Frankfurt (Oder) produziert worden sind. Dadurch verkürzen sich die Transportwege. Vorschläge dieser Arbeitsgruppe sollen in den Beratungen des Fachbereiches Handel der Konsumgenossenschaft mit den Kooperationspartnern diskutiert werden.

Die Genossen dieser APO streben nicht nur Veränderungen im Wareneinkauf und in der Bestellung, sondern auch im Arbeitsablauf der Kaufhallen an. Hier gibt es viele Probleme. Sie reichen von der Besetzung der Kassen, der Verkaufsstände bis zur Auffüllung der Warenregale. Um lange Wartezeiten für die Kunden zu vermeiden, schlugen die Genossen den Einsatz der Arbeitskräfte entsprechend der Kundenfre-

## Leserbriefe

den. Die DSF-Organisation unterstützt über ihre Zirkelarbeit und die KDT durch die Leitung 3es Ingenieurtechnischen Rates die Vorbereitung und Auswertung der Ingenieurpaßbewegung.

Die Grundorganisation hat im Kampfprogramm beschlossen, die Qualität der Arbeit mit dem Ingenieurpaß weiter zu erhöhen, noch vorhandene Niveauunterschiede zu überwinden.

Günter Bretschneider

Sekretär der APO Technik  
im Stammbetrieb des VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig/Grimma

## Genossen schätzen bewährte Methoden

In der Grundorganisation der LPG (P) Altenhof, Kreis Röbel, bilden das Kampfprogramm, der Plan der politischen Massenarbeit und der Halbjahresarbeitsplan der Parteileitung eine Einheit. Der Arbeitsplan enthält alle Aufgaben, die im Verantwortungsbereich der Grundorganisation zu lösen sind. Auch die Maßnahmen, die aus dem Kampfprogramm und dem Plan der politischen Massenarbeit abgeleitet wurden, sind darin verankert. Die Parteileitung geht davon aus, daß

die politisch-ideologische Arbeit genauso geplant sein will wie jede andere Aufgabe.

Langjährige Erfahrungen besagen, daß die Qualität der Führungsdokumente für einen längeren Zeitraum wesentlich davon abhängt, wie gründlich sie vorbereitet wurden. Darum bezieht die Parteileitung in ihre Vorbereitung und Erarbeitung viele Genossen ein. Schon dazu erhalten sie Parteiaufträge. Darüber hinaus bildet die Parteileitung zum Beispiel zur Vorbereit-